

# Evangeliu

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohenpriestern und zu den Ältesten des Volkes:

Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg!

Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht.

Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn, und er ging doch. Mt 21, 28-30

Kennen Sie eigentlich den Film der Ja-Sager?

Der Film handelt von einem geschiedenen Mann namens Carl, der ein Motivationsseminar besucht. Nach diesem Seminar schwört er sich, dass er nicht mehr „Nein“, sondern nur noch „Ja“ in seinem Leben sagen wird!

Stellen Sie sich das einmal vor... Nur **JA** sagen zu können.

Ich finde, das ist eine schreckliche Vorstellung.

Im heutigen Evangelium hören Sie auch von einem Ja-Sager. Aber im Gegensatz zum Mann im Film hält dieser Ja-Sager sein Ja ganz und gar nicht ein.

Da ist es doch besser, die Fähigkeit zu besitzen auch mal „Nein“ sagen zu können.

Ein „Nein“, das das spätere „Ja-Sagen“ aber keinesfalls auszuschließen vermag.

Nein-Sagen verschafft mir Zeit:

- Zeit über meine Entscheidung nachzudenken.
- Zeit meine Entscheidung zu ändern.
- Zeit meine Entscheidung zu bejahen.
- Zeit die richtige Entscheidung zu fällen.

Die Intention des Motivationsseminars im Film war es lediglich, Carl auch andere Möglichkeiten zu zeigen, und nicht, ihm die Fähigkeit zu nehmen, „Nein“ zu sagen, wenn es erforderlich ist.

## **I**mpuls to go:

1. Gibt es Situationen, in denen es mir schwerfällt „Nein“ zu sagen?

2. Gehöre ich eher zu den Ja oder Nein - Sagern?

Was kommt mir leichter über die Lippen?

3. Möchte ich vielleicht auch mal die andere Möglichkeit versuchen? Welche Veränderung erwartet mich?